

# Übersicht

Vorwort .....	7
Übersicht .....	9
1 Einleitung .....	15
2 Forschungsgeschichtlicher Überblick .....	17
2.1 Einführung .....	17
2.2 Zwischen Systematik und historischer Kritik .....	17
2.2.1 Das reformatorische Erbe: Evangelium als Lehrbegriff..	18
2.2.2 Das Problem der Rückprojektion bei A. Seeberg und E. Molland .....	21
2.2.3 Das Evangelium als Theologie des Paulus .....	22
2.2.4 Zusammenfassung .....	24
2.3 Die religionsgeschichtliche Rückfrage .....	24
2.3.1 Die „Religionsgeschichtliche Schule“ .....	24
2.3.2 Septuaginta und frühjüdische Literatur .....	25
EXKURS: Urchristliche Begriffsgeschichte .....	33
2.3.3 Hellenistische Ableitung .....	39
2.3.4 Stuhlmacher und Strecker: Der Abschluss einer Kontroverse .....	45
2.4 Synchrone und diachrone Exegese .....	50
2.4.1 Paradigmenwechsel: Von der Begriffsgeschichte zum (Kon-)Text .....	50
2.4.2 Neuanfang statt Stillstand: Konsequenzen in der Forschung zu $\epsilon\bar{\nu}\alpha\gamma\gamma\acute{e}\lambda\iota\sigma$ .....	53
2.4.3 Neue Antworten auf alte Fragen .....	54
2.4.4 Paulus als Rezipient und Interpret .....	55
2.4.5 Zusammenfassung .....	56
2.5 Paulus und Markus: Das Evangelium als Gattung .....	57
2.5.1 Das Evangelium bei Paulus und die Jesustradition(en),	58
2.5.2 Markus im Verhältnis zu Paulus .....	61
2.5.3 Die Gattungsfrage .....	65
2.5.4 Zusammenfassung .....	72

2.6	Der sozialgeschichtliche Zugang .....	74
2.6.1	Rekonstruktion und die Chancen von Modellen .....	74
2.6.2	Urchristlicher Soziolekt .....	76
2.6.3	Erstverkündigung oder Unterweisung .....	78
2.6.4	Zusammenfassung .....	78
2.7	Die „Political Perspective“ .....	79
2.7.1	Verbindung von Sozialgeschichte und „New Perspective“	79
2.7.2	Positionen .....	81
2.7.3	Einwände gegen die Political Perspective .....	84
2.7.4	N.T. Wright: Die „finely balanced agenda“ des Paulus ..	86
2.7.5	Zusammenfassung .....	88
	EXKURS: Evangelium und Israel – ein Randthema .....	89
2.8	Diskursanalyse .....	90
2.8.1	Was ist Diskursanalyse? .....	90
2.8.2	Diskursanalytische Untersuchung des Evangeliums im Römerbrief .....	92
2.8.3	Zusammenfassung .....	94
2.9	Rhetorische Analyse .....	95
2.9.1	M.M. Mitchell: Das Evangelium als Abkürzung .....	96
2.9.2.	R.M. Calhoun: Definitionen des Evangeliums in Röm 1 .....	98
2.9.3	Zusammenfassung .....	101
2.10	Ertragssicherung .....	102
3	Methodische Einführung .....	105
3.1	Zugang und These der Arbeit .....	105
3.1.1	<i>Eὐαγγέλιον</i> als Konzeption .....	105
3.1.2	<i>Eὐαγγέλιον</i> als Kommunikation .....	107
3.1.3	Zusammenfassung .....	108
3.2	Kommunikation im Rahmen der Kommunikationswissenschaft	109
3.3	Modellwahl und kommunikationstheoretische Ausarbeitung ...	111
3.3.1	Das Feldschema der Massenkommunikation nach G. Maletzke .....	111
3.3.2	Kommunikation als Psychologie .....	113
3.3.3	Kommunikation als Massenkommunikation .....	114
3.3.4	Die vier Hauptfaktoren des Feldes .....	116
3.3.5	Präzisierungen: Die Relationen im Feldschema .....	119
3.4	Problematisierung des Modells .....	127

Übersicht	11
3.5 Begründung der Methodikwahl und Anwendung .....	128
3.5.1 Klarheit und Offenheit .....	128
3.5.2 Öffentliche Kommunikation .....	130
3.5.3 Faktoren und Fragestellungen .....	131
3.6 Exegetische Prolegomena .....	136
3.6.1 Textbasis der Analyse: Die paulinischen Briefe .....	136
3.6.2 Kontextuelle Einbindung des Begriffs .....	137
4 Aussage und Programm des Evangeliums .....	140
4.1 Kernaussagen des Evangeliums .....	141
4.1.1 Analyse von 1Kor 15,3-5 .....	141
4.1.2 Analyse von 1Thess 1,9f .....	156
4.1.3 Analyse von Röm 1,1-4 .....	163
4.1.4 Zusammenfassung: Vergleich von 1Kor 15, 1Thess 1 und Röm 1 .....	168
4.2 Paulinische Sicht auf Welt und Mensch .....	171
4.2.1 Welt und Mensch als Gottes Schöpfung .....	173
4.2.2 Adam und der Ursprung der Sünde .....	178
4.2.3 Wesen und Funktion des Gesetzes .....	180
4.2.4 Die Schwäche des Gesetzes und die Konsequenzen der Sünde .....	181
4.2.5 Zusammenfassung .....	184
4.3 Von den Einzelaussagen zum Programm .....	185
4.3.1 Kreuzestod: Überwindung von Sünde und Gesetz .....	185
4.3.2 Präexistenz und Menschwerdung .....	190
4.3.3 Auferweckung .....	191
4.3.4 Erhöhung .....	192
4.3.5 Parusie .....	193
4.3.6 Zusammenfassung .....	194
4.3.7 Das Programm des Evangeliums .....	195
EXKURS: Narrativität und paulinisches Evangelium .....	198
EXKURS: Wandlungen und Widersprüche im paulinischen Denken .....	199
4.4 Auswertung .....	202
5 Der Kommunikator des Evangeliums .....	205
5.1 Biographische Prägung des Selbstbildes .....	207
5.1.1 Der vorchristliche Paulus .....	207
5.1.2 Das Damaskuserlebnis .....	220
5.1.3 Präzisierungen: Damaskus und das paulinische Apostolat	234

5.1.4	Deutungen des Damaskuserlebnisses und Konsequenzen für das paulinische Rollenverständnis .....	244
5.1.5	Zusammenfassung: Das Apostolat des Paulus .....	256
5.2	Weitere Selbstbezeichnungen des Paulus .....	259
5.2.1	Paulus als Gesandter und Botschafter .....	260
5.2.2	„Was ist Paulus?“ (1Kor 3,5-11) .....	262
5.2.3	Vom Priesterdienst und der Völkermission .....	275
5.2.4	Abfall der Welt um Christi willen.....	278
5.2.5	Zusammenfassung – eine Übersicht .....	282
5.3	Auswertung .....	284
6	Die Beziehungen des Kommunikators .....	287
6.1	Rollengestaltung und Beziehung zu den Rezipienten .....	289
6.1.1	Der Apostel als Vater .....	289
6.1.2	Verhalten bei der Verkündigung .....	294
6.1.3	Der Apostel als Vorbild .....	308
6.1.4	Hierarchie auf Augenhöhe? .....	312
6.2	Beziehungen zu den Mitkommunikatoren .....	323
6.2.1	Differenzierungen .....	323
6.2.2	Die Mitarbeiter des Paulus .....	325
	EXKURS: Die inhaltliche Beteiligung der Mitarbeiter an der Evangeliumskonzeption .....	332
6.2.3	Unabhängige Kommunikatoren .....	337
6.3	Auswertung .....	348
7	Kommunikationsprozess und Medium des Evangeliums .....	353
7.1	Terminologie des Prozesses .....	353
7.1.1	Lexikon und Semantik der Verkündigung .....	353
7.1.2	Auswertung .....	364
7.2	Der Verkündigungsprozess .....	366
7.2.1	Rückblick auf die konkrete Verkündigung (1Thess 1,5; 1Kor 2,3-5) .....	366
7.2.2	Die Verkündigung in der Gesamtschau (Röm 15,18f) ...	369
7.2.3	Dynamis, Pneuma, Logos und die Evangeliumsverkündigung .....	371
7.2.4	Ergänzende Aspekte aus 1Thess 1,5, 1Kor 2,3-5 und Röm 15,18f .....	380
7.2.5	Das Evangelium als Kraft Gottes analog der Tora (Röm 1,16) .....	382

7.3	Erstverkündigung/Anhaltende Verkündigung .....	383
7.3.1	Aussagen zur Verkündigung .....	384
7.3.2	Bisherige Ergebnisse .....	385
7.3.3	Zusammenfassung .....	387
7.4	Medien der Kommunikation des Evangeliums .....	388
7.4.1	Das mündliche Wort .....	389
7.4.2	Das schriftliche Wort: Briefe .....	392
7.4.3	Der Mensch als Medium .....	398
7.4.4	Offenbarung Gottes .....	407
7.4.5	Zusammenfassung: Medien als Ausdruck der Botschaft .....	410
7.5	Evangelium und Öffentliche Kommunikation .....	411
7.5.1	Die Entwicklung des modernen Öffentlichkeits- verständisses .....	411
7.5.2	Antike Öffentlichkeit .....	413
7.5.3	Moderne und antike Öffentlichkeit im Vergleich .....	417
7.5.4	Verknüpfung: Paulus – Antike – Moderne – Maletzke .....	419
7.5.5	Die Öffentlichkeit des Evangeliums .....	419
7.6	Auswertung .....	426
8	Die Rezipienten des Evangeliums .....	429
8.1	Identität der Rezipienten .....	429
8.2	Relevanz des Evangeliums für die Rezipienten .....	432
8.2.1	Die Welt der Rezipienten in den Augen des Paulus .....	433
8.2.2	Rettung durch das Evangelium .....	434
8.2.3	Zusammenfassung .....	438
8.3	Konsequenzen des Evangeliums .....	439
8.3.1	Empfang und Weitergabe als Sender-Empfänger-Relation .....	440
8.3.2	Glaube als Konkretion der Annahme .....	441
8.3.3	Zum-Glauben-Kommen .....	443
8.3.4	Glaube als (Zu-)Stand .....	449
8.3.5	Zusammenfassung .....	451
8.4	Auswertung .....	452
9	Ergebnis .....	455
10	Literaturverzeichnis .....	458